

## „Das Kapital lesen“

*Hinweise auf die erste Ausgabe der drei Bände DAS KAPITAL von Karl Marx 1969 bis 1971 in Westdeutschland (mit Leseanleitungen)*

Die drei Bände Karl Marx „Das Kapital“ mit dem Untertitel „Kritik der politischen Ökonomie“ erleben derzeit zu Recht eine Renaissance. Vor allem im posthum durch Friedrich Engels herausgegebenen dritten Band („Der Gesamtprozess der kapitalistischen Produktion“) erklärt Marx die relative Entkoppelung des Finanzmarktsektors von der Produktionswirtschaft (ohne monetäre Finanzinstitute). Umgangssprachlich ist heute von der Realwirtschaft die Rede. Der Begriff ist jedoch unpräzise, denn auch die Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranchen (Banken) gehören zur Realwirtschaft. Mit Realwirtschaft sind die *Produktionswirtschaft ohne monetäre Finanzinstitute* gemeint.

Durchaus im Klima der 68er-Studentenbewegung sind 1969 bis 1971 die drei Bände erstmals in einer eigenständigen Auflage durch den Ullstein-Verlag (West-Berlin) innerhalb der Springer-Verlagsgruppe als Paperback für den deutschsprachigen Raum außerhalb der damaligen DDR aufgelegt worden. Ziel war es, den Zugang über Buchhandlungen in Westdeutschland herzustellen. Denn zuvor konnten die drei Bände nur in der DDR-MEW-Ausgabe (Band 23-25) erworben werden. Abgesehen von den Polit-Buchläden und den Büchertischen in den Universitäten gab es in Westdeutschland über normale Buchhandlungen vor allem in der Provinz kaum eine Möglichkeit, die drei Bände zu erwerben. Diese Lücke hatte die Ullstein-Ausgabe geschlossen.

Die redaktionelle Bearbeitung lag bei dem sehr engagierten Lektor *Andreas Catsch*. Inhaltlich wurde die Herausgabe durch *Rudolf Hicckel*, der dem zweiten Band eine Leseanleitung sowie eine Dokumentation der Rezeptionsgeschichte beigefügt hat, betreut.

Aufschlussreich sind die sehr unterschiedlichen Verkaufszahlen: Während der erste Band nachgedruckt werden musste und weit über 100 000 verkaufte Exemplare hinausging, hielt sich der Verkauf vor allem des dritten Bandes in Grenzen. Hier spiegelt sich die Tatsache wider, die durch Marx vorgelegte Erklärung des sich gegenüber der Wertschöpfung verselbständigenden Finanzsektors heute kaum präsent ist.

**Die Ausgabe der drei Bände „Das Kapital“ als Paperback mit den hinzugefügten Interpretationen:**

**Karl Marx, Das Kapital I: Der Produktionsprozess des Kapitals (mit einem durch den Herausgeber empfohlenen Geleitwort von *Karl Korsch*); Ullstein-Verlag, Frankfurt a.M. / Berlin 1969 (mit nachfolgenden Auflagen)**

Karl Marx, **Das Kapital II**: Der Zirkulationsprozess des Kapitals (mit einer Leseanteile und Textauswahl von *Rudolf Hicke*) Ullstein-Verlag, Frankfurt a.M. / Berlin 1970

Karl Marx, **Das Kapital III**: Der Gesamtprozess der kapitalistischen Produktion (mit einem Nachwort von Harald Gerfin und *Rudolf Hicke*) Ullstein-Verlag, Frankfurt a.M. / Berlin 1971

---